

Information über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten gem. Art. 13 DS-GVO

Verantwortlich:

awo lifebalance GmbH, Otto-Brenner-Straße 245, 33604 Bielefeld (Deutschland)
Tel.: 0521 5577050, E-Mail: info@awo-lifebalance.de

Gesetzliche Vertretung:

Karin Esch, Tel: 0521 5577050, E-Mail: info@awo-lifebalance.de

Datenschutzbeauftragte Person:

Carsten Knoop, Tel: 05221 85496-90, E-Mail: datenschutz@awo-lifebalance.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die awo lifebalance GmbH erhebt auf der Rechtsgrundlage Ihres individuellen Auftrags nur solche personenbezogenen Daten, die für die erfolgreiche Bearbeitung Ihrer Anfrage notwendig sind und die Sie zur Verfügung stellen. Das sind: Name, Vorname; Beschäftigungsbehörde und Dienstsitz; Geschlecht; Telefon-/Faxnummer, E-Mail-Adresse; Privatanschrift; ggf. pseudonymisierte Daten von in die Anfrage einbezogenen Angehörigen, ggf. inklusive notwendige pflegerische und/oder medizinische Daten der zu betreuenden Person, die für die Vermittlung einer Betreuung notwendig sind, (Pflegestufe, Behinderungen etc.); hierbei handelt es sich nicht um medizinische Berichte oder ähnliche Daten, die der Schutzklasse 3 gemäß DIN 66399 entsprechen; Art der in Anspruch genommenen Leistung; Leistungszeitraum. Zudem vermerken wir, ob eine Vermittlung erfolgreich war.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Anbahnung und Abwicklung einer individuellen Leistung, welche auf Basis eines mit der Bundesrepublik Deutschland geschlossenen Rahmenvertrags gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erfolgt.

Kategorien von Empfängern:

Wir übermitteln anonymisierte Daten an unsere regionalen awo lifebalance-Einrichtungen und unsere externen Fallbearbeiter, wenn dies zur Bearbeitung Ihrer Anfrage notwendig ist, z.B. zu Recherchezwecken. Im Übrigen bleiben Ihre Daten in unserem Unternehmen bzw. dem beauftragten Rechenzentrum. Ihre persönlichen Daten werden in keiner Form durch uns oder durch von uns beauftragte Personen Dritten zur Verfügung gestellt, es sei denn, dass hierzu Ihr Einverständnis oder eine behördliche Anordnung vorliegt. Alle einbezogenen Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit und auf die Datenvertraulichkeit verpflichtet. An Ihren Arbeitgeber werden anonymisierte Daten zu statistischen Zwecken übermittelt. Hierbei handelt es sich um folgende Daten: in Anspruch genommene Beratungsleistungen, die erteilten Auskünfte, erfolgreich abgeschlossenen Vermittlungsleistungen, Geschlecht, Laufbahngruppe der/des Beschäftigten ggf. Authentifizierungsmethode.

Außerdem werden zur Rechnungsprüfung bestimmte, nachfolgend aufgeführte Daten an die Personen Ihrer Dienststelle übermittelt, die mit der Rechnungsprüfung beauftragt sind: Ihr Name; Art der beanspruchten Leistung (abgerufenes Modul); Leistungszeitpunkt bzw. -zeitraum; Vermittlung ja / nein. Bei dem zur Rechnungsprüfung beauftragten Personal Ihrer Dienststelle handelt es sich um Personal, das, außerhalb der für die Behandlung von Personalgängen zuständigen Organisationseinheit (Referat bzw. Sachgebiet/Bereich), für den Umgang mit den im Rahmen des Familienservices anfallenden personenbezogenen Daten speziell ermächtigt und zur Vertraulichkeit verpflichtet wurde.

Schutz Ihrer Daten:

Die genannten Daten werden in einer Datenbank gespeichert. Dabei setzen wir und das von uns beauftragte nach DIN ISO 27001 zertifizierte Rechenzentrum die erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen ein, um die Daten vor Manipulation, Verlust, Zerstörung oder Zugriff durch unberechtigte Personen zu schützen. Alle erhobenen und verarbeiteten Informationen übertragen wir verschlüsselt und beugen so dem Missbrauch der Daten durch Dritte vor. Unsere Sicherungsmaßnahmen sowie die des Rechenzentrums werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend überarbeitet.

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie es nötig ist, um eine Dienstleistung auszuführen, die Sie gewünscht oder zu der Sie Ihre Einwilligung erteilt haben. Nach Abwicklung Ihrer Anfrage werden, sobald alle rechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen, alle personenbezogenen Daten gelöscht. Ihre Daten werden zu Zwecken der Rechnungsprüfung mindestens 6 Monate nach Rechnungsstellung aufbewahrt und spätestens nach 2 Jahren gelöscht, sofern diese keiner gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO). Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nur insoweit zur Bereitstellung von Daten verpflichtet, wie sie für die Erfüllung unserer Leistung erforderlich sind. Ansonsten können sie von unseren Leistungen keinen Gebrauch machen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.